

8. edna-Kamingespräche

Braucht es einen Klima-Lockdown?

[4.11.2021] Der edna-Bundesverband Energiemarkt und Kommunikation lädt am 24. November 2021 zum achten Mal zu einem Kamingespräch ein. Während der kostenlosen Online-Veranstaltung wird unter anderem die Frage diskutiert, ob es eines Klima-Lockdown bedarf.

Am 24. November veranstaltet der edna-Bundesverband Energiemarkt und Kommunikation von 18:00 bis 20:00 Uhr zum achten Mal sein so genanntes Kamingespräch. Wie die Veranstalter berichten, handelt es sich dabei um eine öffentliche Podiumsdiskussion zu aktuellen Themen mit prominenten Teilnehmern. Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung sei kostenlos und die Diskussionen kreisen um die Frage: "Wann kommt der Klima-Lockdown?"

Zum Hintergrund des Themas erläutert der Bundesverband edna, dass es ein Ziel des jetzt angelaufenen Klimagipfels COP26 in Glasgow ist, neue Maßstäbe in Sachen Klimaschutz-Ambitionen der Völkergemeinschaft zu setzen. Dass dies dringend erforderlich sei, zeige etwa ein aktueller Bericht des Weltklimarats.

Demzufolge werde die Erderwärmung bis zum Ende des Jahres bei 2,6 Grad liegen. Auch das Bundesverfassungsgericht habe bereits im vergangenen Juni den deutschen Gesetzgeber dazu verpflichtet, die Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen für die Zeit nach 2030 näher zu regeln. Ohne eine Verschärfung, so habe das Bundesverfassungsgericht gewarnt, drohen der nächsten Generation drastische Einschränkungen praktisch aller Freiheiten. So zeige denn auch eine Studie im Journal Nature Climate Change, dass ein CO₂-Einsparungsäquivalent der bisherigen Corona-Lockdowns notwendig sei, um die Klimakrise abzuwenden und die Pariser Klimaziele zu erreichen. Und das alle zwei Jahre.

Die von edna ausgerichtete Diskussion beleuchtet diesen Vorschlag aus verschiedenen Blickwinkeln, von der Sicht der Banken über die Wissenschaft bis hin zur Energieversorgung. Zudem werde ein Blick nach China geworfen, da die Klimafrage global zu betrachten sei. An der Diskussion beteiligen werden sich Andrea von Haniel, Geschäftsführerin der E-Werke Haniel Haimhausen OHG, Professor Peter Bretschneider, Leiter der Abteilung kognitive Energiesysteme. Institutsteil Angewandte Systemtechnik des Fraunhofer IOSB, Stephan Franz, Berater für bilaterale Energiepartnerschaft bei GIZ, Thomas Jorberg, Vorstandsvorsitzender der GLS Bank, und Professor Orestis

Tercidis, Entechnon, Karlsruher Institut für Technologie.
Interessenten werden darum gebeten, sich bis zum 20. November
unter Angabe ihrer E-Mail-Adresse anzumelden. Sie erhalten dann
rechtzeitig vor der Veranstaltung einen Teilnahme-Link. *(th)*

Hier finden Sie weitere Informationen zur Online-Veranstaltung.
(Deep Link)

Stichwörter: Klimaschutz, Edna-Bundesverband Energiemarkt und
Kommunikation, Kamingsgespräch

Quelle: www.stadt-und-werk.de